



Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 158 Juni 2022



33 Jahre Wolpertinger

Johannismarkt * Eiscafés * Tanzsportclub * Panta Rhei

Zu viel Sonne unterm Dach?

VELUX®

Jetzt Sparvorteil sichern
für manuelle VELUX
Sonnenschutzprodukte*

Mehr Infos unter:



BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzenmeier GmbH & Co. KG
Steiniger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-60
www.baumag-rimbach.de



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de
Flughafentransfer + Krankenfahrten



**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

NEU

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörlenbach
06209 7 18 - 0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen
0621 67020 - 30

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

**SOME LIKE IT
HOT!!!**



Das komplette
Grill-Sortiment
für Ihre Gartenparty

INHALT

Johannismarkt	- - - - -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Eiscafé	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
Panta Rhei	- - - - -	Seite 12
Magazin	- - - - -	Seite 14
Tanzsportclub	- - - - -	Seite 16
Wolpertinger	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
Egbert	- - - - -	Seite 22
In eigener Sache/Impressum	- - - - -	Seite 23

DAS TITELFOTO

ist eine Hommage an die 33-jährigen Wolpertinger aus dem Biber Studio.



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



Foto: Biber Studio, Pilot: Stefan Ulmann euroline Rimbach

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

wenn die Wolpertinger beim Tanzball auf dem Johannismarkt aufspielen würden, könnte das Publikum vom Eiscafé aus lauschen und anschließend beim Blick in die Weschnitz feststellen: Alles fließt. Und wir wären mit unserem Editorial fertig und würden nur noch viel Spaß wünschen.

Dass es in Wirklichkeit anders ist, erfahren Sie bei der Lektüre dieses Magazins.

Eine gute Zeit wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Mai-Ausgabe zeigte die Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach.



Foto: Archiv Edith Thiede

Johannismarkt-Umzug im Jahre 1936

Der Fürther Johannismarkt

Es ist für viele Fürther die wichtigste Zeit des Jahres, wenn dort Ende Juni der Johannismarkt gefeiert wird.

(kag) Nach zwei Jahren Zwangspause soll 2022 das Fest wieder so wie vor der Pandemie stattfinden. Im viertägigen Programm kommen traditionelle und moderne Elemente zusammen. Festumzug und Gottesdienste, Festkapelle und Umzug gehören ebenso zu den Feierlichkeiten wie DJs und Alpenschlager, die in den Abendstunden den Feierwütigen im Festzelt einheizen.

Doch wie feierten die Fürther früher?

Klar ist: Die Wurzeln des Johannismarktes - in älteren Quellen auch „Hannesmarkt“, „Ghannsmarkt“, heute manchmal „Koannsmakd“ genannt - reichen weit zurück. Mit großer Unterstützung des Fürther Heimatforschers Ludwig Knapp konnte Licht in die Geschichte gebracht werden. Viele Informationen waren in alten Ausgaben des Fürther Heimatboten (kurz: HB) zu finden. Neben den jeweils aktuellen Festprogrammen hatten dort Heimatkund-

ler wie Karl Gehbauer, Franz Stark, Adam Wagner und Josef Metzendorf über das Fürther Heimatfest geschrieben. Andere Angaben findet man in der Fürther Chronik von 1970. Dazu kommen die persönlichen Erinnerungen Ludwig Knapps.

Märkte waren, so viel vorweg, in früheren Tagen wichtig, um die Bevölkerung mit Waren zu versorgen und den örtlichen Produzenten Absatzmöglichkeiten zu gewähren. Schließlich waren die Menschen im Odenwald kaum mobil; der Weg zur nächsten Stadt und ihren Märkten und Händlern war eine zeitraubende Reise. Ob und wie oft ein Dorf oder eine Stadt Märkte abhalten durfte, sagte viel über ihre Bedeutung aus. So erlaubte 1356 Kaiser Karl IV dem Erzbischof von Mainz nicht nur, das Dorf Fürth zu einer Stadt mit Mauern und Türmen aufzurichten. Auch durfte dort jeden Dienstag ein Wochenmarkt stattfinden – ein seltenes Privileg. Bis wann dieses großzügige Marktrecht galt (und ob es überhaupt

umgesetzt wurde), ist nicht sicher. Es liegt nahe, dass der 30-jährige Krieg mit seinen Verwüstungen auch den Handel zum Erliegen gebracht haben dürfte.

Doch schon 1668 ist wieder ein Markt zu Sankt Johannis bezeugt. 1728 erhält Fürth vom Kurfürst Franz von Schönborn, Erzbischof zu Mainz, das Recht, drei Märkte im Jahr abzuhalten: zu Lichtmess, Sankt Johannis und Sankt Michael.

Was Händler früher verkauften, kann man einer alten Werbeanzeige entnehmen. Sie hatte der Bensheimer Tuchhändler Koppel Hirsch 1855 aufgeben (reproduziert im HB 6/1991). Hirsch bot damals neben diversen Stoffen und Bettzeug auch „Umschlagtücher, seidene Halsbinden und Shawls, Knöpf- und Foulards-Halstücher“ an. Andere Verkäufer kamen direkt aus dem Ort. In einem Artikel von Josef Metzendorf (HB 6/1984), nennt dieser aus der Amtszeit des Bürgermeisters Leonhard Giegrich (1879 – 1903) Beispiele, welche Familien Waren verkauften. Dem heutigen Fürther dürften einige dieser Familiennamen noch geläufig sein!

„So boten die Fürther Leinweber ihre Stoffe an, woran die Daums, Hölzings, Schillings u.a. erinnern. Gefärbt wurde bei Butsch und Dingeldein in der Hauptstraße, wo es vor allem Blaugefärbtes als Arbeitskleidung gab. Die Schuhmacher zeigten ihre reiche Auswahl, wozu die damaligen Arnolds noch Strohschuhe stellten. Auch Rechen- und Korbmacher waren da, die Bormuths oder Hiltersklinger Flechter.“ Und weiter geht die Aufzählung bis hin zum Gefängnisverwalter Valentin, der für die Kinder Tanzbären schnitzte, und dem Bürgermeister selbst, der Schnaps brannte.

Wie Karl Gehbauer (HB 6/1960) beschreibt, war neben dem Kaufen und Verkaufen damals auch das Zwischenmenschliche wichtig. „Reizvoll wurden die Markttag durch die Gelegenheit, weit entfernt wohnende Verwandte einmal wiederzusehen; gar manche Verbindung fürs Leben wurde da begonnen,“ schreibt er. Dabei fanden sich die Mitglieder einer Familie schnell: „Man brauchte nur in der „Sonne“ oder der „Krone“ usw. nachzufragen ob der Vetter schon da war... jede Sippe kehrte seit alters her im gleichen Hause ein.“ Der Markt fand damals, wie Ludwig Knapp weiß, noch vor der katholischen Kirche statt.

Zu früheren Zeiten spielten am Johannistag wohl auch Feuerbräuche eine Rolle. Der Gedenktag des heiligen Johannes liegt fast auf dem Datum der Sommersonnenwende, zu der man gerne Feuer entzündete. Wie Josef Metzendorf in einem Artikel schildert (HB 6/1991), hatte der frühere Heimatforscher Heinrich Winter 1944 ältere Männer nach Erinnerungen befragt. Sie meinten, in ihrer Kindheit (also wohl vor 1900) habe es ein „Gehannesfeuer“ gegeben, das am Johannisabend (dem Abend vor dem 24. 6.) entzündet wurde. „Manche hüpfen über das Feuer oder schwärzten sich Gesicht und Hände, um sich gegenseitig zu „bäizen“,“ heißt es im Artikel. Am Ende sei die Asche verstreut worden, ein altüberkommener Schutzglaube gegen Unwetter.

Solches Brauchtum war nicht immer toleriert worden. Metzendorf zitiert im gleichen Artikel einen Sandbacher Pfarrer, der sich 1582 über das Treiben im Odenwald beschwerte: „Sie werfen Holz ins Feuer mit den Worten, dass all ihr Unglück hierin verbrenne“, klagt dieser und führt weitere abergläubische Handlungen auf. Auf dieses Schreiben hin seien die Johannisfeuer verboten worden, erklärte Metzendorf.

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS

alles aus einer Hand -
alles aus einer Region



BIG-HAUS®

Steiniger Weg 1 · 64668 Rimbach · Tel. 0 62 53 / 8 53 57 · www.big-haus.com

Ob solche Regelungen irgendwann das Johannisfest betrafen, ist ungewiss. Nicht religiöses Misstrauen, sondern veränderte Konsumgewohnheiten sorgten im frühen 20. Jahrhundert für das Aus des Marktes. Mit dem Zug, dem Fahrrad oder dem Automobil war es inzwischen leichter geworden, in die nächsten Städte zu fahren und dort einzukaufen.

Die Neubelebung des Marktes in Fürth 1936 hängt eng mit dem damaligen Abriss des „Halben Mondes“ in Rathausnähe zusammen. Dadurch entstand eine freie Fläche im Ortskern, der heutige Marktplatz. Dort sollte ab 1936 wieder Johannismarkt gefeiert werden. Dabei bemühte man sich, für den Markt und das Fest zeitgemäße Inhalte zu finden. Gewerbeschauen und Ausstellungen wurden in den Markt integriert. Außerdem sollte der Markt den Fremdenverkehr ankurbeln; im gleichen Jahr war auch der Kur- und Verkehrsverein Fürth gegründet worden.

Ein Programmheft für den Markt von 1937 belegt den damaligen Ablauf. Mit dem Markt kombiniert war damals eine Ausstellung und Lehrschau des „Reichsnährstandes“. Beginn des Johannismarktes war am Samstagabend und nicht, wie heute, schon am Freitag. Laut Programm war der Auftakt mit vielen Reden diverser „Parteigenossen“ verbunden. Danach wurde gefeiert. Am Sonntag weckte man die Bevölkerung schon um 6 Uhr mit Böllerschüssen; auch für die Nachkriegszeit sind solche frühen „Weckrufe“ belegt. Am Sonntagmittag folgte ein Festzug. Er hatte jedes Jahr ein anderes Motto – eine Tradition, die sich bis heute fortsetzt. Auch den montäglichen Frühschoppen auf dem Marktplatz, den sich bis heute die Honoratioren Fürths kaum entgehen lassen, gab es schon 1937. Doch anders als in unseren Tagen gab es am Montagnachmittag noch einen zweiten Umzug, diesmal den der Kinder. Dafür liefen 1937, anders als nach dem Krieg, noch nicht die „Hannesse“ vorne im Festzug mit. 1939 fand der Johannismarkt das letzte Mal vor dem zweiten Weltkrieg statt. Nach dem Krieg wurde das Fest 1949 wieder aufgenommen. Dabei blieb der Ablauf ähnlich. Getanzt wurde, wie sich Knapp erinnert, bis Mitte der 1960er Jahre auf einer hölzernen Plattform, die man über der Weschnitz errichtete. Die Weschnitz war damals im Ortskern noch nicht verdolt. Knapp erzählt, dass auch die Kinderumzüge in den 1950ern noch üblich waren. Später fand dann montags noch einmal der gleiche Umzug wie am Sonntag statt. Doch nahmen daran vor allem ab den 1980ern weniger Menschen teil, da viele außerhalb von Fürth arbeiten mussten. Der Montagsumzug wurde 1994 eingestellt.

In den letzten Jahrzehnten hat sich beim „Fest der Fürther“ nicht viel verändert. Auch beim Umzug gibt es eine Konstante: Seit 1987 reitet Johannes Unger als „Oberhannes“ seinen Namensgeschwistern voraus.

Johannismarkt Fürth

Freitag, 24. Juni bis Montag, 27. Juni

Programm in der Tagespresse

Der Verein KuBuS e.V. sucht für unterschiedliche Einrichtungen

einen Beikoch und Reinigungskräfte (m/w/d)

in Teilzeit (sowohl als Mini-Job als auch sozialversicherungspflichtig)
im Albert-Schweitzer-Haus, Lindenfels

eine Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

für die Essensausgabe (Mini-Job)
Schulkindbetreuung in Reichenbach

eine Teilhabeassistentin/Fachkraft (m/w/d)

in Teilzeit (sozialversicherungspflichtig)
zur Schulbegleitung an der Müller-Guttenbrunn-Schule, Fürth

Teilhabeassistenten/angelernete Kräfte (m/w/d)

in Teilzeit (sozialversicherungspflichtig) zur Schulbegleitung von Schülern an diversen Schulen im Kreis Bergstraße

Wir bieten Ihnen: Einen intensiven Einblick in Ihr zukünftiges Berufsleben durch ein abwechslungsreiches, ebenso interessantes wie anspruchsvolles Arbeitsfeld. Sie erhalten eine versierte Einarbeitung, professionelle Anleitung, arbeiten in einem netten Team, mit der Möglichkeit, sich selbst mit kreativen Ideen einzubringen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an die Personalabteilung unter Telefon 06253 – 947 50 50 oder schicken Sie Ihre Bewerbung an: bewerbung@kubus-kroeckelbach.de

Weitere Informationen über den Verein „KuBuS e.V.“ finden Sie im Internet unter: www.kubus-kroeckelbach.de



DOPPELKONZERT: IDIOTS IN THE CROWD

Vor über 25 Jahren wurden Idiots in the Crowd auf einer Rimbacher Streuobstwiese gegründet. Die Rimbacher Thorsten Diehm (Gesang, Gitarre, Mundharmonika) und Drummer Steffen Blatt sind die Urgesteine des Quartetts. Der Motor von Idiots in the Crowd sind die treibenden Rhythmen von Blatt. Schnörkellos ist sein Schlagzeugspiel das rhythmische Rückgrat der Gruppe. Als Sänger, Komponist und Texter steht, tanzt und springt Diehm mit Gitarre und Mundharmonika unermüdlich im Zentrum des Geschehens. Die typische, oft an Irish Folk erinnernde Klangfarbe der Band entsteht durch das Zusammenspiel mit Geiger Quinn Sommer aus San Francisco. Die virtuellen Fiddle-Soli des Deutsch-Kaliforniers entfalten sich auf dem satten Rock-Rhythmusfundament, welches durch die groovigen Basslinien von Laurin Melchior komplettiert wird. Auf dem Pfingstmarkt wird Sommer durch die britische Ausnahmegeigerin Sophie Vardigans vertreten. Zudem darf sich das Publikum auf weitere Überraschungsgäste freuen.

Die eigenen Songs von Idiots in the Crowd handeln von Reisen in einer freien Welt ohne Grenzen und von der Musik als völkerverbindende Sprache. Dabei ehrt Songwriter Diehm in seinen Texten meist die unbekannten Helden des Alltags. Auch beschwingte Fiddle Tunes und Traditionals aus Irland und Schottland sind fest im Repertoire des Quartetts verankert. Abgerundet wird die abwechslungsreiche Setlist von Rock and Roll, Country und Classic Rock-Covers aus den letzten 60 Jahren der Rockgeschichte.

Rimbacher Pfingstmarkt: Sonntag, 5. Juni, 15:00 – 20:00 Uhr
Biergarten Le Bistro, Rathausstr. 16, Rimbach
Fürther Nacht: Samstag, 11. Juni, 20:00 – 24:00 Uhr
Bühne an der Alten Postkreuzung, Fürth

Ihr Partner rund ums Auto



HU + AU und TÜV im Haus

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Automatik-Getriebeöl-Spülungen

Angebot: DSG-Getriebe **449 €**

Wandler-Getriebe **599 €**

incl. Material und MWSt.
gilt nur für Standardfahrzeuge/Getriebe

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



„Eigentum statt Miete“

Wir machen den Weg frei

**Aus Mieten Raten machen - und
schon wird es Ihr eigenes Zuhause**

**Infoabend
21. Juni 2022
19:00 Uhr**

**Anmeldung
und Karten bei
Ihrem Berater.**



Foto: Biber Studio

Harte Recherchearbeit für guten Journalismus: Alexandra Wagner

Eiscafé im Weschnitztal

Ein Erfahrungsbericht von Alexandra Wagner

Milde Temperaturen, wärmerer Sonnenschein und ein strahlend blauer Himmel sind die Erfolgsgaranten für eine lange Schlange vor der nächstgelegenen Eisdiele. Der Frühling hat begonnen und damit steht die Eis-Saison in ihren Startlöchern. Wer sich noch nicht sicher ist, welches Eiscafé bei der nächsten Schönwetterfront im Weschnitztal angesteuert werden sollte, lässt sich am besten hiermit inspirieren.

CAFFE & GELATO, MÖRLENBACH

Die Auswahl auf der Bildertafel neben dem Bedientresen ist gut überschaubar, das Hauptgeschäft des Eiscafé bezieht sich auf die Mitnahme von einigen ausgewählten, zartschmelzenden Süßeis-Speisen. Neben den gängigen Eis-Sorten findet sich dennoch eine Spezialität: Die Sorte Odenwald. Ich bestelle ein klassisches Spaghetti-Eis, welches mir in einem rosa-durchscheinenden Plastikbecher mit kompostierbarem Löffel überreicht wird. Da ich

mir das Eis mit meiner Begleitung teile, bekommen wir sogar eine zweite knackige Waffel mit dazu.

Eingebettet zwischen der B38 und einem Tattoostudio, welches sich direkt neben der Verkaufsstelle befindet, kann an zwei runden, silber-glänzenden Tischen unter einer etwas in die Jahre gekommenen Marquise Platz genommen werden. Lässt man den Blick schweifen, können auf der gegenüberliegenden Straßenseite zum Verkauf stehende Gebrauchtwagen begutachtet werden. Direkt hinter dem Schaufenster des Tattoostudios leistet mir ein Skelett mit Gasmasken Gesellschaft. Außerdem lasse ich die schwarz-weißen Tattoomotive, wie den Wolf oder die Kobra, die sich um eine Rose schlängelt, auf mich wirken.

Mein Spaghetti-Eisbecher ist köstlich; das cremige Vanilleeis in Spaghettiform liegt auf einem großzügigen Fundament aus Schlagsahne und ist umhüllt von süßer Erdbeersoße und Raspeln aus weißer Schokolade. Was will man mehr?

LEONARDO DA VINCI, RIMBACH

Es ist ein ruhiger Montagnachmittag im Eiscafé Leonardo da Vinci, als ich mich auf einer der gemütlichen, mit rotem Stoff bezogenen Rundbänke niederlasse und mir ein Spaghetti-Eis bestelle. In dem großzügigen Innenraum mit zart-rosa Wänden, die mit ausgewählten Gemälden des Namensgebers der Location geschmückt sind, befinden sich außer mir noch eine Mutter mit ihren zwei kleinen Töchtern, sowie ein in Gedanken versunkener Mann mit einer ockergelben Espresso-Tasse vor sich. Die zwei Mädchen fallen glücklich über ihre Kinder-Eisbecher in Bärchenform her, während mein Eis auch schon im weißen Porzellan-Schälchen auf kleinem Silbertablett serviert wird. Hauchfeine Kokosraspel bedecken die Erdbeersoße auf dem großzügigen Berg aus Vanilleeis-Spaghetti mit angenehm kalten Schlagsahne-Kern. Es ist wieder einmal köstlich.

Die Kühlung rauscht leise im Hintergrund, ein paar Zimmerpflanzen und Palmen säumen die Sitznischen und Mona Lisa lächelt zu mir herab. Hinter den mit roten Vorhängen gesäumten, bodentiefe Fenstern fällt mein Blick auf den großen Außenbereich, der mit transparenten Wänden von der Straße abgegrenzt wird. Auf einer Tafel vor der Tür wird mit Kartoffel- sowie Gulasch-Suppe geworben und neben verschiedensten Eisbechern sind zusätzlich auch noch ein paar Kuchen und Torten im Angebot.

MARRACONI, BIRKENAU

Beim Betreten des kleinen, aber feinen to-go-Eiscafés muss ich mich kurz vergewissern, dass ich nicht durch ein magisches Portal in einer coolen, urbanen Großstadt-Location gelandet bin. Die Espresso-Siebträgermaschine steht wie gelehrt auf einem Tresen mit auf Hochglanz polierten Schränken, die Wand hinter der Theke aus Marmor ist mit creme-weißen Fliesen versehen. Neben zwanzig ausgewählten und in einer regionalen Eismanufaktur hergestellten Eissorten gibt es eine Auswahl an verschiedenen Eiswaffeln – darunter auch eine vegane – und unterschiedlichsten Toppings, wie Schokolinsen, bunten Streuseln oder einen hausgemachten Nussmix für den ganz individuellen Eisbecher. Neben den klassischen Eissorten gibt es auch Spezialitäten, darunter die Sorte Espresso oder Red Smoothie mit Goji Beeren. Sogar eine Schokofontäne mit belgischer Schokolade steht für den ultimativen Gaumenschmaus bereit.

Mit breitem Grinsen wird mir von Alessandro, der gemeinsam mit seinem Freund Salvatore das Café betreibt, mein Spaghetti-Eisbecher überreicht und ich merke schnell, dass das Café eine Herzensangelegenheit für ihn ist. Nicht ohne Grund wurde das Marraconi kurz nach seiner Eröffnung letzten Jahres durch ein Onlinevoting zur zweitbeliebtesten Eisdiele in Hessen gewählt. Ich fühle mich in der hellen, freundlichen und einladenden At-

Wir halten Ihre Erinnerungen fest, bevor sie verloren sind !

BILD UND TON
DIGITAL TRANSFER

...Wir retten
S8/N8 Filme
Videos
DIAs
Fotos

...auf DVD
in unserem STUDIO

Guschelbauer

NEUE Öffnungszeiten
Mo. Di. + Do. Fr. 9-12 Uhr - 15-18 Uhr
Mörtenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225

Passbilder
+
Bewerbungsbilder !

machen wir sofort !

www.guschelbauer.de



Mein SERVICE

Anfertigungen
nach eigenen Ideen
und Kundenwünschen

Reparaturen aller Art

Umarbeiten vorhandener
Schmuckstücke

Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

Goldschmiede
www.schmuckwerk-sinart.de
69509 Mörtenbach
Weinheimer Str. 13
im Haus Guschelbauer
0152 34572154

mosphäre sofort willkommen und genieße mein zartschmelzendes Eis mit hausgemachter Erdbeersoße und geschmackvollen Raspeln aus weißer Schokolade in vollen Zügen. Das Marraconi hat es mir angetan – nicht zuletzt wegen seiner Mischung aus skandinavischem Design und italienischem Lebensgefühl. Und für diejenigen, die von Marraconis italienischen Süßspeisen nicht genug bekommen können, gibt es sogar eine Gelato Box mit Platz für zehn Kugeln für Zuhause.

COLOSSEO, FÜRTH

Meine Eis-Reise durch das Weschnitztal führt mich auf meinem letzten Stopp nach Fürth in das Eiscafé Colosseo. Der beliebte Treffpunkt für Freunde und Familien füllt sich trotz Regenwetter, als ich mich an einem Donnerstagabend auf einem der marineblauen Sessel im Innenbereich niederlasse. Beim Anblick der 14 (!) verschiedenen Spaghetti-Eis Variationen auf dem Menü läuft mir glatt das Wasser im Mund zusammen. Ich entscheide mich diesmal für einen kleinen Twist und bestelle das Spaghetti-Eis Bonito mit Bananenscheiben und Schokoladensoße, welches mir kurze Zeit später auf einem bunten Glasteller serviert wird. Die süßen Bananenscheiben sind großzügig um das hausgemachte Vanilleeis drapiert und schmecken in Kombination mit der dunklen, aromatischen Schokoladensoße einfach göttlich. Göttlich und opulent sind auch die Nachbildungen der antiken römischen Skulpturen sowie die beiden weißen Säulen im lichtdurchfluteten Eiscafé. Der Anblick der türkis schimmernden Wände versetzt mich kurz an eine schillernde mediterrane Meeresbucht in der Mittagssonne. Für eine kurze Zeit fühle ich mich wie im Urlaub, ganz weit weg vom verregneten Weschnitztal, irgendwo in einem italienischen Küstenörtchen. Im Hintergrund hört man leise geschäftiges Treiben, das Radio läuft und Chico, der Eiscafé-Chihuahua, begrüßt die neuen Gäste mit einem kleinen Schnauben. Ich lehne mich zurück und träume noch eine Weile in der fröhlichen, familiären Atmosphäre vom Sommer in Italien.



elektro
eckert 
technik vom profi
www.elektroeckert.com

Tausch mich.

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Direktspeicher-
heizung ↑

Nachtspeicher-
heizung

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

Offizieller zertifizierter **JAWO** Fachpartner

 Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach |  06253 - 7418 | info@elektroeckert.com

UNBEKANNTES HORNBACH – EINE SCHLUCHTENWANDERUNG

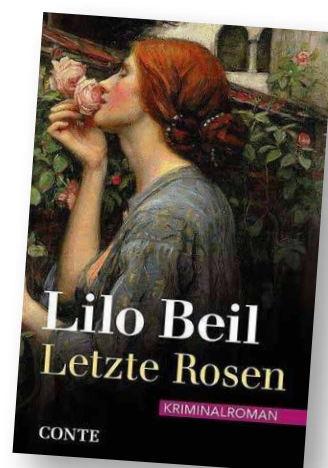
Der Birkenauer Ortsteil Hornbach war in früheren Zeiten als Vogtei eine wichtige Bastion der Kurpfalz im Weschnitztal. Seine Lehensherren waren über Jahrhunderte hinweg hochrangige Beamte vom Heidelberger und vom Mannheimer Schloss. Denkmalsgeschützte Grenzsteine mit den Wittelsbacher Rauten und dem Mainzer Rad bestätigen die ehemalige Bedeutung des Hornbacher Tals.

Von den Höhenwegen bieten sich weitreichende Ausblicke ins Weschnitztal und in die Rheinebene bis Mannheim und den Pfälzer Wald. Umgeben ist Hornbach von zahlreichen Schluchten. Ihre Entstehung geht auf Starkregenfälle im Mittelalter zurück. Der Geoparkbegleiter Georg Frohna führt die Wanderung vorbei an der Ortelsklamm und der Reinigsklamm bis in die eindrucksvollen Schluchtenbündel des Birkenauer Pfarrwaldes.

Unterwegs vermittelt er Wissenswertes zu Flora und Fauna sowie zu historischen Begebenheiten, wie dem Überfall auf die Nachtwache durch die Räuber vom roten Hanadam anno 1808.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Georg Frohna
Telefon 06201-33017 oder gvo-weschnitztal@gmx.de
Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Sonntag, 26. Juni, 10:00 Uhr, Mehrzweckhalle Hornbach



LETZTE ROSEN

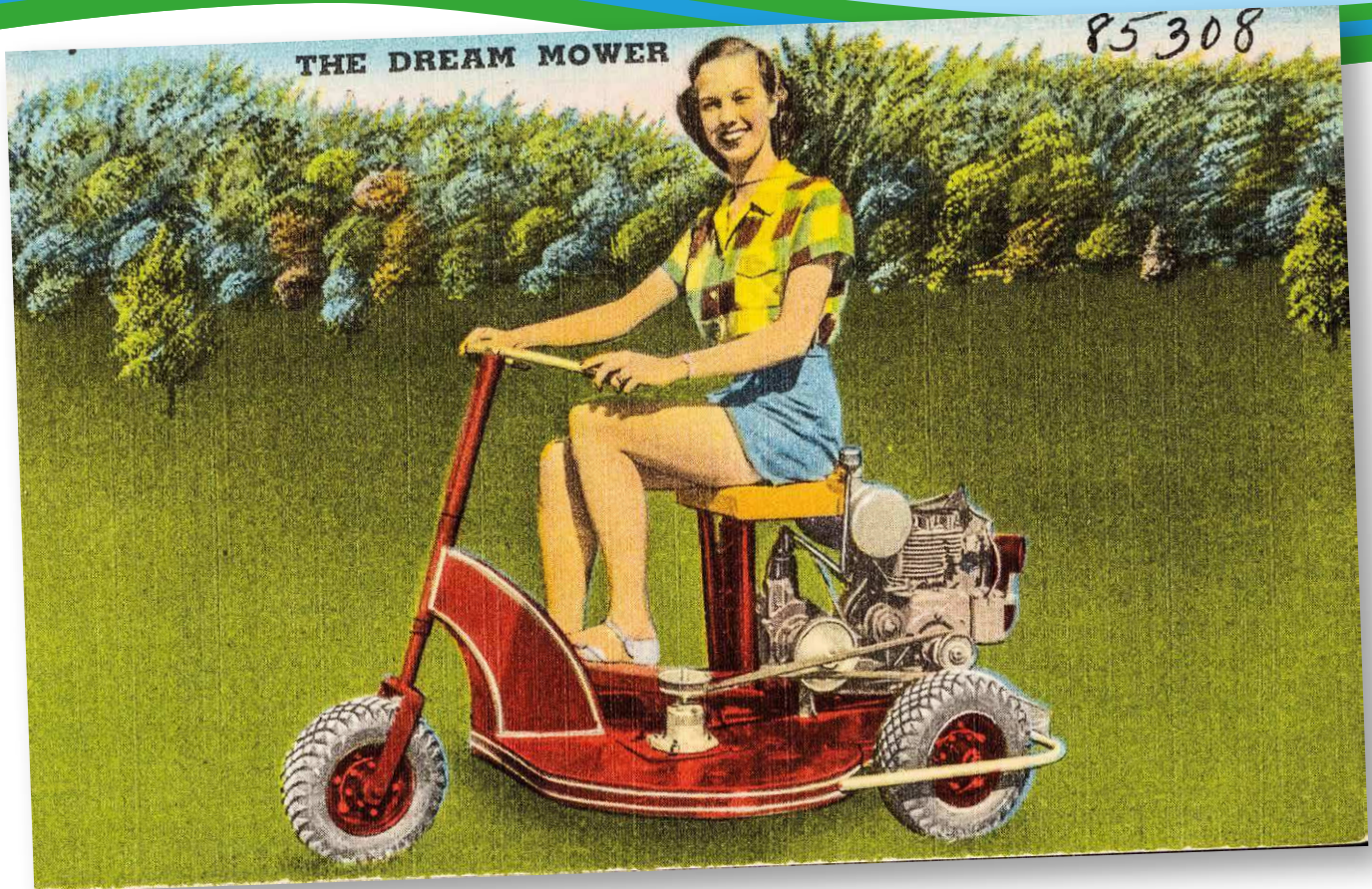
Anna und Friedrich Gontard wollen ihren Urlaub wie jeden Sommer in Südfrankreich verbringen, doch ein überraschender Brief aus England ändert die Pläne des pensionierten Kripochefs und seiner Frau. Annas Studienfreundin Belinda Charlton lädt die Gontards zu einem Besuch in ihr Landhaus nach Kent ein. Als die Gäste eintreffen, finden sie einen Toten vor: Belindas Vater, auf dessen Wunsch die Einladung ausgesprochen worden war. Nach und nach werden die Gontards in ein Verwirrspiel im Milieu der englischen Upper-Middle-Class hineingezogen. Als es einen weiteren Todesfall gibt, wird Friedrich Gontards detektivischer Spürsinn geweckt. Am Ende ist es Annas Vergangenheit, die Licht ins Dunkel der Ereignisse bringt.

Lilo Beil liest auf Einladung des Kulturverein Birkenau aus ihrem neuesten Gontard-Krimi, musikalisch am Flügel untermalt von Friedrich Strebel.

Karten zu 7,00 € (Mitglieder 5 €) gibt es nur an der Abendkasse.

Freitag, 17. Juni, 19:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Birkenau



GLOSSE: GEDANKEN ZUM MULCH UND MÄHWAHN IN DEUTSCHLAND.

Der chronisch-destruktive Mulch- und Mähwahn ist die Folge einer Prionenerkrankung des Ausführenden oder des Anordnenden. Oder bei Beiden?

Prionenerkrankungen entstehen durch eine Fehlentwicklung auf der Zelloberfläche im Gehirn. Sie sind leider vererbbar und können an nachfolgende Generationen weitergegeben werden. Auch einfach durch perennierende Einweisungen, überholte Denkweisen und Unterweisungen.

Infizierte glauben, dass eine deutsche Grünfläche grundsätzlich aussehen muss, wie die Kopfhaut von Kojak oder Bruce Willis. Die Erkrankung ist tödlich. Ob im eigenen Garten oder an Wegerändern in der freien Landschaft. Weniger für die Infizierten selbst, als für betroffene Insekten, Kleinsäuger und ihre vielfältigen Stadien.

Eine unverbesserliche, oft zu Unrecht wenig ernst genommene und gelegentlich verfolgte Querdenkergemeinschaft kämpft seit Jahren gegen diese Erkrankung, leider oft mit wenig Unterstützung durch zuständige Behörden.

Die oft irreversiblen Sekundärfolgen dieser schlimmen Krankheit haben zu einer Verarmung der Insektenfauna beigetragen, Faktoren wie Flächenversiegelungen, Pestizide, eine Zunahme der Strahlungsintensität durch Klimaveränderungen, Lichtsmog, aber auch technische Weiterentwicklungen und Neuheiten haben, nach gut informierten Kreisen, diese Erkrankung des Gehirns zunehmend gefördert.

PS: Diese nichtwissenschaftlichen Befunde pathogener Störungen beim Homo sapiens müssen nicht weiter nachverfolgt werden. Der Ironimodus des Verfassers ist jetzt wieder auf „OFF“.

Siegfried Winkler

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

BREHM

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

Wir suchen ab sofort Unterstützung:

- für Gartenarbeiten
- für Hausmeistertätigkeiten

auf 450,00 € Basis, Ziel Festanstellung
eigener PKW erforderlich



Hausmeisterteam GiGo GbR

M. Gierth & W. Gottschling
Waldstr. 22, 64678 Lindenfels
Tel.: 06255 – 2979 & 0174 - 2335440



Duo Vin Rouge: Michael Valentin (rechts) und Rainer Greulich

Panta Rhei – Alles fließt

Michael Valentin und Rainer Greulich, zusammen das Duo Vin Rouge, begaben sich an den Ort, der diesen Satz des griechischen Philosophen Heraklit gewaltig und mächtig unter Beweis stellt: Vater Rhein, wie er in Deutschland liebevoll und respektvoll genannt wird.

(cw) Sein Name enthält den gleichen Wortstamm wie die griechische Weisheit und betitelt ihn damit als den Fluss schlechthin. Die beiden Musiker hatten eine Anfrage vom historischen Institut der Universität Mannheim, eine „Rheinmusik“ als Begleitung für eine Vortragsreihe zu komponieren. Das Duo Vin Rouge, das für seine Experimentierfreude bekannt ist, wollte dafür den Fluss selbst sprechen lassen, die Geräusche am Wasser aufnehmen und bearbeiten.

Bei der ersten Begegnung mit dem Fluss überraschte jedoch zunächst die Abwesenheit von Geräusch: Stille. Erst ein vorbeifahrendes Schiff verursachte mit einem Wellengang ein hörbares Plätschern, was Eingang in die entstehende „Rheinsymphonie“ fand. Das Tuckern des Dieselmotors, Schiffsirene und Schiffsglocke, Entladegeräusche des Kiesfrachters Käthe, Kommandos des Kapitäns und immer wieder Wellenplätschern – alle diese am Fluss eingefangenen Geräusche hat das Duo mit anderen Versatzstücken

zu vier Sätzen der Symphonie im Studio elektronisch verarbeitet. So hört man im ersten Satz einzelne Zeilen von Volksliedern, die den Rhein besingen – und kann staunen, wie viele es davon gibt: „O, Du wunderschöner deutscher Rhein“. Rhythmusinstrumente vereinen sich mit dem Motorengeräusch und geben den Takt an. Das Plätschern lässt den Fluss stets gegenwärtig sein. Bilder entstehen im zweiten Satz durch die Geräusche am Kieswerk. Die Stimme des Kapitäns, elektronisch bearbeitet, wird selbst zum Rhythmusgeber. Ruhig, meditativ wird der dritte Satz begleitet vom Schlag des menschlichen Herzens. Bereits bei seinem früheren Heartcore-Projekt hat das Duo mit dem Geräusch des eigenen Herzschlags gespielt. Jetzt vereint er sich mit Wellenplätschern, Gitarrenklängen und Stimme um verschiedene Variationen des Mottos „Wir steigen in denselben Fluss und doch nicht in denselben.“ Schiffsglocke und Hupe läuten den vierten Satz ein, dem eine Komposition von Evelyn Nieth zugrunde liegt. Sie wurde im Studio elektronisch zum „Rheinballett“ bearbeitet.

Als „sehr belebend“ beschreiben die beiden Musiker ihre Zusammenarbeit am Rhein und im Studio. Als Duo Vin Rouge zusammengefunden haben sie bereits vor etlichen Jahren, beide damals Funktionsträger an der Jugendmusikschule. Michael Valentin war der langjährige Schulleiter, Rainer Greulich Vorsitzender des Trägervereins. Seitdem musizieren sie regelmäßig miteinander, Rainer Greulich an der Gitarre und an der Elektronik, Michael Valentin stimmungsgewaltig. Er ist studierter Sänger, der auch des Klavierspielens und der Klarinette mächtig ist, Musikpädagoge, bezeichnet sich selbst lieber als Künstler, da er auch in anderen Disziplinen als der Musik unterwegs ist. Er malt, schreibt Texte und Gedichte. Rainer Greulich ist ebenfalls Musikpädagoge, spielt in verschiedenen Bands Rock- und Popmusik und besonders gerne Neue Musik, „Musik, die bisher noch nicht gehört wurde“.

In diesen Bereich lässt sich auch die Rheinsymphonie des Duo Vin Rouge einordnen. Wenn auch die aufgenommene CD das Werk festschreibt, so gilt doch für das lebendige Zusammenspiel der beiden Musiker: Panta Rhei – alles fließt und alles verändert sich: „Wir haben es nicht geschafft, ein Stück zweimal gleich zu spielen“, sagt Michael Valentin. „Wi(e)der die Perfektion“ ist das Motto des Duos. Das Experimentieren, immer wieder Neues ausprobieren, das ist es, warum beide das Zusammenspiel stets als kraftspendend erleben. Die Flasche Rotwein, die während des Musizierens am Abend zusammen geleert wird, trägt zur Inspiration bei und hat bei der Namensgebung des Duos Pate gestanden. Neben dem freien Spiel hat das Duo eine weitere Ausrichtung: es interpretiert sephardische, jiddische Lieder, Chansons und vertonte Gedichte. Auch hier ist der eigene Stil prägend. Mit diesem Programm sind sie häufiger für öffentliche Auftritte angefragt, z.B. an der Reichspogromnacht.

Alles fließt – auch bei der im Juni geplanten Uraufführung der Rheinsymphonie. Es soll ein bewegter und bewegender Nachmittag werden unter Einbeziehung des Publikums. Nicht nur über den Rhein, auch über die Weschnitz wird es Wissenswertes zu hören geben. Außer dem Duo werden Matthias Dörsam an Querflöte und Saxophon und Franz-Jürgen Dörsam am Fagott die Stimmung zum Fließen bringen.

Der Fotograf Jürgen Busse, der die Rheinexpeditionen der beiden Musiker mit seiner Kamera begleitet hat, hat diese Aufnahmen zu einem besonderen Video verarbeitet, inspiriert von der Oper Rheingold. Dieser Film wird die akustischen Darbietungen illustrieren.

Die Uraufführung findet statt im Rahmen des Grünen Salon des Kunstpalasts Rimbach.

Sonntag, 19. Juni, 17:00 Uhr, Alte Schule, Kirchgasse 5, Rimbach



**Blumen schenken
ist wie Umarmen ...**

adrianblumen

Wir sind für Sie da!

69488 Birkenau · Hauptstraße 31 · Telefon 06201 / 32089
www.blumenadrian.de



WILDKRÄUTER STREIFZUG QUERFELDEIN

In dieser besonderen Zeit sind viele Familien in der Natur unterwegs und schnell taucht dann die Frage auf: Was wächst denn da und ist es genießbar?

Bei dem Wildkräuter Streifzug wird die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk diese und viele andere Fragen zum Standort, dem Sammeln, zu den Wildpflanzen und ihrer Verwendung beantworten. Wildpflanzen sind der Ursprung unserer kultivierten Pflanzen und wachsen inzwischen nicht mehr überall. Wenn Wildkräuter entdeckt werden, gilt es den Standort genau zu begutachten, das Kraut eingehend anzuschauen und dabei den Geruchssinn, Geschmacks- und Tastsinn zu nutzen. Dann wird die Pflanze bestimmt und intakte Exemplare gesammelt.

Im Sommer sind es die Duftkräuter, die mit ihren ätherischen Ölen die Menschen anlocken. Die Blütenvielfalt auf den Wiesen lädt zum Sammeln ein. Für Groß und Klein ist es eine Freude mit dem grundlegenden Basiswissen selbst die ersten Kräuter zu erkennen und zu sammeln.

Bitte mit wetterangepasster Kleidung und festen Schuhen kommen. Auch bei (leichtem) Regen ist der Wildkräuter-Streifzug mit passender Kleidung schön. Sammeltasche mit Papiertüten und Schere mitbringen. Teilnahme auf eigene Verantwortung. – Eine Anmeldung ist erforderlich bei Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Teilnahmebetrag 10 €, Kinder in Begleitung einer erwachsenen Person bis 12 Jahre frei

Freitag, 3. Juni und

Freitag, 1. Juli, 18:00 Uhr, Am Bürgerhaus, Mörlenbach



FÊTE DE LA MUSIQUE

Seit 1982 gibt es in Frankreich- und nicht nur dort- die Tradition, den Sommer mit viel Musik aller Art auf der Straße zu begrüßen: Die „Fête de la musique“. In diesem Jahr ist der Sommeranfang am Dienstag, den 21. Juni.

Der Partnerschaftsverein Mörlenbach (PaMö) lädt an diesem Tag zur Fête de la musique auf dem Rathausplatz ein. Zu Beginn spielt die kleine SAXÜ60-Band (bestehend aus fünf Saxophonen) unter der Leitung von Martin Vogel, Jugendmusikschule der Gemeinden des Überwaldes und des Weschnitztales. Der PaMö stellt die Partnerstadt Gondreville (Nähe Nancy) vor. Ein Büchertisch mit Literatur aus Frankreich und vielen Infos steht bereit.

Jeder, der ein Musikinstrument mehr oder weniger gut spielt und Spaß am Musizieren hat, kann den Sommer auf dem Rathausplatz in Mörlenbach begrüßen. Freude daran, gemeinsam Musik zu machen und zu hören und die Freude über den Beginn des Sommers stehen im Vordergrund. Der Verein freut sich darauf, dass viele Musizierende sich aus ihren Zimmern und Probenräumen heraus trauen und sich zur Begrüßung des Sommers hören lassen. Für Petit Café, Rosé, Baguettes, Croissants und weitere süße und deftige französische Köstlichkeiten wird von Nicoles Café auf dem Rathausplatz gesorgt. Bei Regen wird unter den Arkaden und in Nicoles Café musiziert und gelauscht.

Dienstag, 21. Juni, 16:00 -19:00 Uhr, Rathausplatz Mörlenbach

Alles rund ums Buch!

Der Buchladen

**Wohin die Reise auch geht:
Passende Reiseführer 2022**
ab Lager oder Übernacht
Jetzt besorgen!

Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



ZIMMERMAN'S FRIENDS

Die Weinheimer Musiker Günter „Gag“ Geisinger, Bernd Hoffmann und Bernd Windisch haben in so unterschiedlichen Bands und Projekten wie den Midnight Tokers, DePhazz, Pe Werner, dem Odenwälder Shanty Chor, der Lucky Wilson Band und vielen anderen mitgewirkt. Doch sie teilen eine gemeinsame Vorliebe: das Werk des amerikanischen Songpoeten Robert Allen Zimmerman, besser bekannt als Bob Dylan. Eine Auswahl aus dem Songbook des genialen Musikers und Literaturnobelpreisträgers kombinieren sie als „Zimmerman's Friends“ mit Songs „artverwandter“ Künstler wie Tom Petty, J.J. Cale, Tom Waits, Bruce Springsteen, Neil Young und vielen anderen. So entsteht ein von der Spielfreude getriebener Streifzug durch die amerikanische Song-Poetry - mit drei Stimmen, allerlei Gitarren, Blues Harps, Mandoline und Akkordeon.

Bernd Hoffmann: Vocals, akustische Gitarren, Dobro, Ukulele, Blues-Harp; Günter Geisinger: Vocals, Akustikgitarre, Akkordeon, Mandoline; Bernd Windisch: Vocals, E-Gitarre, Bariton E-Gitarre, E-Bass.

Infos und Reservierungen unter 06201-31998.

Samstag, 11. Juni, 20.00 Uhr, Irish Pub Mac Menhir
Nieder-Liebersbach

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

*durchgehend warme Küche
Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr
Montag und Dienstag Ruhetage*

Wir haben offen:

Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ab 16:00 Uhr
Samstag und Sonntag
ab 11:00 Uhr

... es gelten die aktuellen
Corona-Verordnungen.

Wir freuen uns auf Sie!



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 07:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 13:00 Uhr



**AUTOHAUS
Rössel**
GmbH
Mazda Vertragshändler seit 1978

Hauptstrasse 145 69488 Birkenau Telefon: 06201-31220



www.autohaus-roessel.de



Foto: Sylvia Michel

Das Mörtenbacher Bürgerhaus wird vom Tanzsportclub gerne auch mal in ein Ballhaus verwandelt.

Tanzsportclub

*Walzer, Tango, Cha-Cha-Cha:
Jede Woche treffen sich im Mörtenbacher Bürgerhaus Tanzbegeisterte,
um miteinander über das Parkett zu gleiten.*

(kag) Über 60 Jahre gibt es schon den Tanzsportclub, der heute Schwarz-Gold Mörtenbach-Weschnitztal-Überwald heißt. Die Anfänge des Vereins liegen in Wald-Michelbach. 1959 wurde dort eine Tanzsportabteilung in der Kulturgemeinde Wald-Michelbach gegründet. 1962 wurde diese Abteilung ein eigenständiger Verein mit dem Ziel, den Gesellschaftstanz sowie Tanzen als Freizeitsport zu fördern.

„Zu Beginn wurde dort im Pfälzer Hof getanzt“, weiß Hans Benz. Benz, der heutige Ehrenvorsitzende des Tanzclubs, war in den Anfangsjahren zwar noch nicht dabei gewesen. Doch alte Aufzeichnungen und Bilder geben einen Eindruck davon, welchen Stellenwert das Tanzen damals hatte. Es gab große Tanzfeste und viele Tanzturniere in jener Zeit. „Da war die Hölle los“, meint Benz. Das lag natürlich nicht zuletzt daran, dass in den 1960er Jahren nicht so viele andere Ablenkungen verfügbar und die Menschen auch weniger mobil waren.

Hans Benz und seine Ehefrau Maria sind immerhin schon seit 38 Jahren Mitglied im Tanzsportclub. Das Paar hatte zuvor andere Tanzclubs an der Bergstraße besucht, wollte dann aber sehen, was

es vor Ort für Angebote gibt. Als das Ehepaar dazukam, hatte der Tanzsportclub noch seinen Sitz in Wald-Michelbach. Man tanzte in Kreidach im Gasthaus zum Odenwald. Doch dies war keine dauerhafte Lösung. Der Tanzsportclub zog mit seinen Trainingsstunden mehrmals um, unter anderem in die Nibelungenhalle nach Grasellenbach. Erst als 1994 das Bürgerhaus in Mörtenbach gebaut wurde, fand der Verein dort dauerhaft eine Bleibe. Daher verlegte er damals auch den Sitz von Wald-Michelbach in die Weschnitztalkommune.

Aktuell hat der Verein 86 Mitglieder, die neugewählte Vorsitzende ist Marina Petri. 25 Paare tanzen regelmäßig, doch zum Zeitpunkt des Interviews trauten sich einige wegen Corona noch nicht wieder zum Training. Das Alter ist gemischt, wie Benz sagt, wobei mittlere Jahrgänge überwiegen. Das Ehepaar Benz gehört zu den Aktiven, die schon am längsten dabei sind. Jugendliche sind aber, wie der Ehrenvorsitzende betont, bei den Tänzern auch willkommen. Benz macht im Gespräch deutlich, dass ein Tanzsportclub etwas anderes ist als eine Tanzschule. „Bei uns besucht man nicht einen Kurs, sondern wird längerfristig Mitglied“, sagt er. Dabei

liegt der Fokus des Vereins auf Breitensport, nicht auf möglichst vielen Pokalen und Abzeichen bei Turnieren.

Aktuell gibt es bei den Mörlenbacher Tänzern fünf verschiedene Gruppen.

Für die Tänze Standard und Latein existiert neben einer Fortgeschrittenengruppe auch eine für Anfänger. Eine weitere Anfängerguppe ist geplant, konnte aber bisher aufgrund der Corona-Situation nicht umgesetzt werden. Getanzt wird in diesen Gruppen unter anderem langsamer Walzer, Tango, Foxtrott, Samba, Cha-Cha-Cha, Rumba und Jive. Zwei Mal im Jahr werden bei einem Workshop weitere Tänze wie zum Beispiel Salsa eingeübt.

Dance4Fun spricht sportliche Tanzfreunde an. Zu lateinamerikanischer und moderner Popmusik tanzt man schnelle Schrittfolgen aus Zumba, Latin-Dance oder Hip Hop. Beim Line-Dance kommt man ohne Tanzpartner aus. Zu Country- und Popsongs werden festgelegte Choreographien getanzt. Eine weitere Gruppe von Tänzern widmet sich dem leidenschaftlichen südamerikanischen Tango Argentino. Zwischen den Gruppen gibt es bei den Teilnehmern natürlich auch Überschneidungen. Langjähriger Trainer aller Angebote ist Uwe Wedekind.

Wie in vielen Vereinen hatte die Corona-Pandemie in den letzten Jahren bei den Tänzern tiefe Einschnitte hinterlassen. Der Trainingsbetrieb war stark eingeschränkt, bevor langsam wieder die üblichen Trainingsstunden stattfinden konnten. Neben dem Training stand beim Verein vor der Pandemie auch die Geselligkeit im Mittelpunkt. So ging man zusammen zur Wasserschnecken-Fastnacht der Mörlenbacher Kolpingfamilie, zum Heringessen und zum Maitanz. Auch machte der Verein im Sommer in der Regel einen gemeinsamen Ausflug. Den Herbst nutzten die Vereinsmitglieder oft für gemeinsame Fahrten ins Theater, und auch der Jahresabschluss wurde zusammen begangen.

All diese Veranstaltungen konnten, bis auf ein paar gemeinsame Wanderungen, in der Coronazeit nicht stattfinden. Besonders bedauert Benz im Gespräch, dass 2021 schon zum dritten Mal der beliebte Frühlingsball ausfiel. Beim Frühlingsball gibt es sonst immer mehrere Show-Nummern und Gastbeiträge von befreundeten Gruppen. So war auch schon die Tanzschule der Mörlenbacher Partnergemeinde Gondreville zu Besuch.

Zwar hatten Tanzbälle vor 50 oder 60 Jahren noch eine andere Bedeutung als heute. Dennoch ist das Tanzen, da ist sich Benz sicher, nie außer Mode gekommen. Auch heutzutage gibt es (oder gab es vor Corona) im Umfeld von 50 Kilometern jedes Wochenende irgendwo einen Ball. Dass Tanzshows im Fernsehen die Popularität des Tanzes wieder befördert haben, hat Benz allerdings nicht bemerkt. „Was da geboten wird hat ja mit Gesellschaftstanz wenig zu tun“, meint er.

Für Benz ist Tanzen in vielerlei Hinsicht positiv und gesundheitsfördernd. Zum einen sei da natürlich die Bewegung, erklärt er. Doch das Koordinieren der Tanzschritte sei auch gut für das Gehirn und beuge Alzheimer vor. „Und man macht etwas gemeinsam“, so Benz, „im Fitnessstudio ist ja jeder für sich.“

Mehr Informationen gibt es auf www.tanzsport-moerlenbach.de oder bei Hans Benz, 06209- 1757, hansbenz@gmx.de



Darum kümmert sich
mein Vertrauensmann!

Die Ersetzen-Statt-
Entsetzen-Hausarztver-
sicherung.

Matthias Reinig

Deethowstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 1711
Info@ersta-tv.de
<http://ersta-tv.de>

LVMS
VERSICHERUNG



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-
ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TR:ST
TIER PARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-trost.de
www.tierparadies-trost.de

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Sozialrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de

Wer Interesse an den Angeboten des Tanzclubs hat, kann jederzeit vorbeikommen und hineinschnuppern.

Mittwochs-Termine:

19:00 Uhr Standard- und Latein Fortgeschrittene

20:30 Uhr Standard- und Latein Anfänger

Freitags-Termine:

17:30 Uhr Dance4Fun

18:30 Uhr LineDance

19:30 Uhr Tango Argentino



Die Jugendsünden hören nicht auf: Adax Dörsam und Matz Scheid vor 33 (oder so ...) Jahren

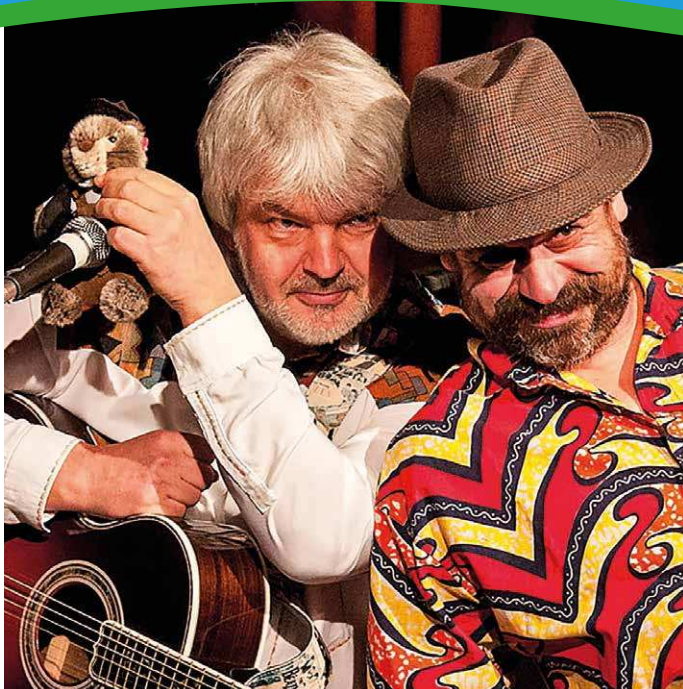
33 Jahre Wolpertinger

„Herzhafter Austausch von Nickligkeiten untereinander, ständiger Kontakt zum Publikum und eine spielerisch wirkende Spontaneität, die sich nur Erzmusikanten mit reichlich Bühnenerfahrung gestatten können, ergeben eine Mischung, die ihresgleichen sucht ...“

(kw) ... so beschreibt es der selbstverfasste Presstext der beiden wohlbekannten Protagonisten, die dem geneigten Publikum in den verschiedensten Formationen bekannt geworden sind.

Im Gespräch mit Adax Dörsam lüftete dieser das Geheimnis, wie es überhaupt zu diesem eher ungewöhnlichen Projekt gekommen ist. Frieder Linsenmeyer, ein in der Gegend ansässiger Chorleiter und Musiklehrer und Freund von Matz Scheid unternahm ger-

ne mal Kneipentouren in musikalischer Gesellschaft. Dieser Herr zeichnete sich nicht nur durch seine urbayerische Herkunft und eine gewichtige Statur aus, sondern auch durch einen unmäßigen Durst, der seine Trinkgefäße immer eine Nummer größer ausfallen ließ als bei einem Normalsterblichen. Wenn er mit den Herren Scheid und Dörsam unterwegs war, gehörte es zum guten Ton, dass zu fortgeschrittener Stunde im Nebensaal der Gastwirtschaft



Liederbücher mit anarchistischem Liedgut vorbereitet waren, das von den Dreien mit Inbrunst intoniert wurde. Bei dieser Gelegenheit nutzte Frieder Linsenmeyer auch die Chance, die bayrische Folklore von den wunderlichen Wolpertingern den Odenwäldern näherzubringen. Dass dieses Tun so nachhaltige Folgen haben würde, war damals, 1987 und 1988, als diese Exkursionen ihren Lauf nahmen, freilich noch nicht absehbar.

Dann kam das historische Jahr 1989, die Mauer zwischen den deutschen Staaten fiel, Matz Scheid gründete den Odenwälder Shanty Chor und am 1. August hatten die Wolpertinger ihren ersten Auftritt beim Jockel in der Villa in Weinheim. Nach diesem gelungenen Start machten sich Adax Dörsam und Matz Scheid daran, das Projekt weiter zu entwickeln: Adax schrieb Stories für die Bühnenshow, der als Professor Netwohr bekannte Manfred Maser übernahm weitere Textarbeiten, der Sound entwickelte sich hin zu einer Art deutschem Hiphop. Die Plattenfirma EMI war an dem Projekt interessiert und für die beiden Wolpertinger schien eine Pop-Karriere durchaus im Bereich des Möglichen. Das hat dann doch nicht so ganz geklappt, aber immerhin gibt es die beiden CDs „Handgemacht“ (1999) und „Spuck Duck Burdle“ (2001), deren Gestaltung vom Designer und Künstler Michel Meyer stammt.

Stilistisch lassen sich die beiden nicht in irgendwelche Kisten sperren: Ob amerikanischer Folksong, Bayrische Moritat, swingender Zigeuner-Jazz, mitreisender Country-Folk oder ein Stück aus der eigenen Feder im Kurpfälzer Dialekt – Dörsam und Scheid haben ihren eigenen Stil entwickelt und klingen so immer authentisch. Die Interpretationen einiger Lieder des Wiener Liedermachers Georg Kreisler hat den Wolpertingern sogar eine Einladung in die renommierte, von SWR-Radio-Legende Matthias Holtmann moderierte „Musikwerkstatt Würth“ eingebracht.

Zum 33-jährigen Jubiläum treten die beiden in Wieschands Scheier in Mörlenbach auf, und der oben erwähnte Michel Meyer wird eine Laudatio halten, die, wie der gesamte Abend, äußerst launig zu werden verspricht. Karten dafür gibt es bei der Firma WiBa in Mörlenbach.

Freitag, 24. Juni, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Wieschands Scheier, Kirchgasse 10, Mörlenbach

**Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:**

*Vom Hof direkt -
weil's besser schmeckt!*



**24 h
Frische - Automat**



Eierautomaten:

Weinheim, Bergstraße 17 und Mörlenbach, Wehrstraße 5

Neuer Grillfleischautomat:

Mörlenbach, Langklingerhof

**Wöchentlich frisch:
Rindfleisch, Putenfleisch und
Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile,
Freilandeier**

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Mi 8:00 - 12:30 Uhr

Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof

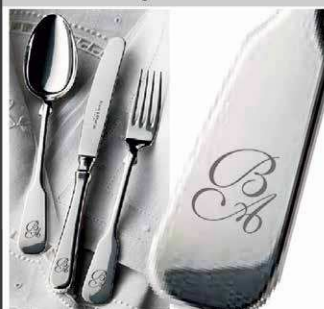
Mörlenbach

Telefon 06209 1691

www.langklingerhof.de

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**Bei uns
dreht sich vieles um
den Buchstaben**

Zum Beispiel bei der
Besteckgravur

oder auf
Anhänger, Armbänder, Uhren

Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00 - 12:30 Uhr
**Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail,
sind außerhalb dieser Zeiten möglich.**

ALLERWELTS LÄDCHEN
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr



Die Welt fairändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

Musik

Sonntag 5. Juni

Idiots in the Crowd
beim Rimbacher Pfingstmarkt

siehe Seite 6

15:00 – 20:00 Uhr

Biergarten Le Bistro

Rathausstr. 16, Rimbach

Samstag 11. Juni

Irish Voices: Benefizkonzert

zugunsten eines Projektes in
Burkina Faso, Eintritt 20 €,
incl. Snack und ein Getränk
Reservierungen: info@
unverpackt-hammelbach.de
19:00 Uhr, Unverpacktladen,
Schulstrasse 6, Hammelbach

Samstag 11. Juni

Idiots in the Crowd
bei der Fürther Nacht

siehe Seite 6

20:00 – 24:00 Uhr, Bühne an
der Alten Postkreuzung, Fürth

Samstag 11. Juni

Zimmerman's Friends

siehe Seite 15

20:00 Uhr, Irish Pub MacMen-
hir, Nieder-Liebersbach

Samstag 11. Juni

Adax Dörsam: Texte & Töne

Tickets: <https://bibliotheken.komm.one/weinheim/Veranstaltungen>
20:00 Uhr, Stadtbibliothek,
Luisenstraße 5/1, Weinheim

Samstag 18. Juni

Vielharmoniker:
20 Jahre a cappella
featuring Wolfgang Arnold

Vvk: Buchhandlung
am Rathaus, Fürth

20:00 Uhr, Theater an der
Goethestraße, Fürth

Samstag 18. Juni

Salon- Orchester Chapeau

9:00 - 11:00 Uhr, SenVital
Mörtenbach

Sonntag 19. Juni

Panta Rhei – Alles fließt

siehe Seite 12

17:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Dienstag 21. Juni

Fête de la musique

siehe Seite 14

16:00 - 19:00 Uhr
Rathausplatz Mörtenbach

Freitag 24. Juni

33 Jahre Wolpertinger

siehe Seite 18

20:00 Uhr, Wieschands Scheier,
Kirchgasse 10, Mörtenbach

Samstag 25. Juni

**Schülerinnen der
Jugend Musik Schule**

13:00 Uhr, Festzelt
Johannismarkt, Fürth

Draußen

Freitag 3. Juni

Freitag 1. Juli

Wildkräuter Streifzug
querfeldein

siehe Seite 14

für Kinder und Erwachsene
mit Brigitta Schilk, 06209
7979783 - Anmeldung
erforderlich

18:00 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

Pfingstmontag 6. Juni

Steine und Sagen
auf der Juhöhe

Anmeldung erforderlich bei
Katja Gesche 06209-3365

14:00 Uhr, Parkplatz Frauen-
hecke, neben der Gaststätte
Waldschenke (Fuhr), Juhöhe

Sonntag 12. Juni

Erlebnistour auf die Tromm
mit dem Mountainbike

siehe Seite 21

12:00 Uhr, Marktplatzbrunnen
Rimbach

Mittwoch 15. Juni

Abenteuer vor der Haustür:
eine sinnliche Nachtwanderung

Anmeldung erforderlich bei
Brigitta Schilk, Telefon 06209-
7979783

21:30 Uhr, Parkplatz Hofwiese,
Ortseingang Süd bei Friseur
Wolf, Bonsweiher

Sonntag 26. Juni

Unbekanntes Hornbach

siehe Seite 10

10:00 Uhr, Mehrzweckhalle
Hornbach

**Bitte
beachten:
Alle Termine
unter Corona-
vorbehalt**

Lesung

Freitag 17. Juni

Lilo Beil: Letzte Rosen

siehe Seite 10

19:30 Uhr, Evangelisches
Gemeindezentrum Birkenau

Theater

Sonntag 19. Juni

Kikeriki-Theater: Deppenkaiser

siehe Seite 21

19:00 Uhr, Burg Lindenfels



DEPPENKAISER – EINE DREI- GEDREHTE DORFGESCHICHTE

Das Kikeriki Theater aus Darmstadt gastiert auf der Burg Lindenfels. Nachdem die Veranstaltung am 18. Juni innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war, wurde für den 19. Juni eine Zusatzveranstaltung vereinbart. Hier sind noch Karten in den Vorverkaufsstellen verfügbar.

Gespielt wird das Stück „Deppenkaiser – eine dreigedrehte Dorfgeschichte“. Aufgeführt wird das Stück unter freiem Himmel. Es findet bei jedem Wetter statt. Es gilt die freie Platzwahl.

Vorverkaufsstellen sind das Hofkaffee Meister in Schlierbach, das Altstadt Café in Lindenfels sowie online über Eventim. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter der Adresse: www.sv-lindenfels.de.

Sonntag, 19. Juni, 19:00 Uhr, Burg Lindenfels

KLEINANZEIGEN

„Open Air“ **Sunset-Party Vöckelsbach** am Samstag den 16. Juli ab 18:00 Uhr am Wanderparkplatz!

weitere Infos unter www.sunset-party.de

Wir sollen das „Feiern nicht versäumen“: „Open Air“ ist angesagt oder was auch immer! Toilettenwagen zu vermieten weitere Infos unter sunset-party.de oder **0172 9011666**

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Email an info@weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Wir suchen ein
versiertes Multitalent
mit handwerklichem Können

für alle Schönheitsarbeiten
rund ums Haus und im Haus

auf 450 € Basis.

Bei Interesse bitte anrufen **0178 7200123**
oder per Mail an mv.mahom@gmail.com

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

ERLEBNISTOUR AUF DIE TROMM MIT DEM MOUNTAINBIKE

Vom Fahrradsattel aus die Natur der Region zu erkunden, ist ein Angebot des Geopark-Vor-Ort Begleiters Horst Eberle. Ausgangspunkt ist der Rimbacher Ortskern zur „Erlebnistour auf die Tromm mit dem Mountainbike“.

Neben dem sportlichen Erlebnis, im Schatten der Trommwälder herumzukurven und an schönen Plätzen zu verweilen, hat die Rundfahrt noch weitere Reize. Die Aussichtspunkte bieten wunderschöne Ausblicke hinab in das Weschnitztal. Die Teilnehmenden erfahren von Horst Eberle Wissenswertes über die Geschichte und die heimische Pflanzen- und Tierwelt.

Die Tour fällt bei Unwetter aus. Teilnahme auf eigene Verantwortung. Anmeldung erforderlich bei Horst Eberle:

Telefon 06253 972 589 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei.

Sonntag, 12. Juni, 12:00 Uhr, Marktplatzbrunnen Rimbach



Wir hören Ihre Wünsche,
beurteilen professionell die Baumsituation,
beraten Sie kostenfrei und zeigen
den optimalen Lösungsweg für Sie auf.

Baumpflege mit Seilklettertechnik
Kronenpflege
Totholzbeseitigung
Kroneneinkürzung
Fällungen aller Art

Tino Nehring
Wolfsgartenweg 11 * 69509 Mörlenbach
Telefon 0157-8432 87 45
Baumpflege-Nehring@web.de
www.Baumpflege-Nehring.de



EGBERT SPRICHT

Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes während der Corona-Wirren in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Seit seiner Zeit in der Quarantäne ist Egbert ein bisschen wunderlich geworden, oder besser gesagt noch wunderlicher. Schon am frühen Morgen rennt er in den nächsten Supermarkt und füllt seinen Einkaufswagen mit allem Möglichen und bringt die Beute dann stolz nach Hause ins Büro, wo man sich inzwischen kaum noch rühren kann vor lauter „Hamsterware“. Als wir anregten, doch eher Schokoküsse und Kekse zu holen, wurde er richtig ungehalten und meinte, wir hätten ja keine Ahnung von dem, was wirklich wichtig ist. Sprachs, schnappte sich seinen Einkaufswagen und rannte wieder los ... und wir Naivlinge hatten geglaubt, dass der ganze Corona-Stuss vorbei wäre!



Miele
IMMER BESSER



Jetzt im Handel:

**Beutelloser
Staubsauger
Boost CX 1**

FRIES
ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
Hauptstraße 67
69488 Birkenau
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben
Bäckerei Kadel
Chez Martine

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich
Ärztelhaus

• BONSWIEHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Bäckerei Kadel

• RIMBACH

Bäckerei Grimminger
Eiscafe Da Vinci
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Rathaus
Bäckerei Kadel
Voba Weschnitztal
Unverpackt-Laden
Praxis Dr. Jochem-Gawehn
Sparkasse Starkenburg
Baumag
Kaffeehaus Grimminger

• ZOTZENBACH

Göttmann Heizöl

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle
Knödel-Maxx

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• GIBT'S DEN WESCHNITZ-BLITZ IM ABO?

Wer den Weschnitz-Blitz unter keinen Umständen verpassen will, kann sich für 30 € für ein Jahr lang jede Ausgabe per Post liefern lassen. Dazu genügt eine Mail an info@weschnitz-blitz.de mit ihrer Adresse, die Kontonummer wird Ihnen dann mitgeteilt und die Lieferung beginnt!

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE JULI-AUGUST-DOPPELNUMMER
FREITAG, DER 10. JUNI



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (cw)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (kag)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

WORKWEAR

Seit 40 Jahren!

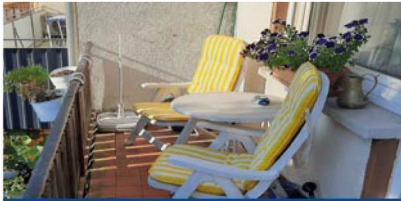
... mit Ihrem Firmenlogo!



Textilflock- & Siebdruck
Odenwaldstraße 16 • Reisen • Telefon 06209 3526
www.tfd-sport.de



**Regional und fair gehandelt!
Die aktuellen Immobilienangebote
Ihres Weschnitztmaklers Volker Gruch
mobil 01 70 - 7 38 69 97 - www.remax.de**



VIERNHEIM, RH mit Garten
4 Zi, 367.000 € + 3,57 % Prov.
EA Kl. G Öl B 1991 213 kWh/m²a



LINDENFELS Ferienwohnungen
vollmöbliert, auch für ständiges
Wohnen oder als Kapitalanlage



WaMiBa, MFH, ca. 260 m² Wfl.,
Bj 1995, 575.000 € + 3,57 % Prov.
vollvermietet als Kapitalanlage



BENSHEIM, ETW 97 m² Wfl.
4 Zi, Bj 1971, 225.000 € + 3,57 % Prov.
EAKl. C Fernw V 1971 98 kWh/m²a



EBERBACH a.N., 2FH mit Gew.
320.000 € + 3,57 % Prov., 150 m²
als lukrative Kapitalanlage



HEMSBACH, FeHaus am See
129.000 € + 3,57 % Prov., 59 m² Wfl.
2 Zi, 323 m² Grdst., PKW-Stpl.

Ihr RE/MAX-Makler vor Ort: Weschnitztmakler Volker Gruch
RE/MAX Classic - Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach - E-Mail volker.gruch@remax.de



Unabhängig mit Sonnenstrom

Ärgern Sie sich immer noch über zu hohe Stromkosten?
Machen Sie sich unabhängig mit Sonnenstrom!
... denn die Sonne schickt keine Rechnung.

Möchten Sie mehr erfahren? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**elektro
eckert** 
technik vom profi

Philipp-Reis-Str. 7
64668 Rimbach
☎ 06253 - 74 18
☎ 06253 - 86130
info@elektroeckert.com
www.elektroeckert.com



www.elektroeckert.com